

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

377

II. Ausgabe

Wien, am 22. Dezember 1933.

## Rauchsortenspende für das städtische Obdachlosenheim.

Die Generaldirektion der österreichischen Tabakregie hat dem Obdachlosenheim der Gemeinde Wien 20.000 Perusa Zigaretten und 300 Päckchen Pfeifentabak gespendet. Diese Spende wird am 24. Dezember mit den von der Gemeinde Wien gewidmeten Lebensmittelzubussen den Insassen des Obdachlosenheimes ausgefolgt werden.

-----

## Die Einhebung der Bundessteuern in Wien.

### Anerkennung des Stadtsenates für die Beamten des städtischen Steuerdienstes.

Der Stadtsenat hat dem Rechnungsamtsdirektor Josef Knobloch, dem Vorstand des Steuerdienstes, Direktionsrat Josef Novotny, dessen Stellvertreter, Direktionsrat Gustav Rössler und allen übrigen leitenden und zugewiesenen Beamten des Steuerdienstes für ihre ausgezeichnete Dienstleistung anlässlich der Uebergabe der Bundessteuer-Einhebung an den Bund die Anerkennung ausgesprochen.

-----

## Städtische Ehrengaben für Hebammen.

Der Gemeinderat der Stadt Wien hat kürzlich beschlossen, acht Hebammen anlässlich ihrer mindestens vierzigjährigen Berufstätigkeit Ehrengaben von je einhundert Schilling zu widmen. Es sind dies die Frauen Katharina Chwatal, Marie Sommerauer, Eleonore Libal, Karoline Ragas, Rosalie Gaupmann, Franziska Baburek, Bertha Munk und Theresia Pils.

In Vertretung des Bürgermeisters überreichte heute amtsführender Stadtrat Honay im Gemeinderatssitzungssaal den acht Hebammen die Ehrengaben. In einer herzlichen Ansprache würdigte er die Bedeutung des Hebammenberufes und dankte den acht Frauen im Namen der Stadt Wien für ihr jahrzehntelanges erspriessliches Wirken im Dienste an der Menschheit.

-----

## Ausgestaltung des städtischen Sanitätsbetriebes.

Der städtische Sanitätsbetrieb besitzt derzeit 44 Fahrzeuge, und zwar 29 Krankentransportwagen, 7 Desinfektionswagen, 6 Leichenwagen und 2 Hilfswagen. Ein Teil dieser Fahrzeuge entspricht nicht mehr vollkommen den modernen Anforderungen. Es sollen daher diese alten Fahrzeuge schrittweise ausgewechselt werden. In seiner letzten Sitzung hat darum der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten den Beschluss gefasst, zwei neue Krankentransportwagen für den städtischen Sanitätsbetrieb anzukaufen. Die hiefür erforderlichen Kosten betragen etwa 29.000 Schilling.

-----

## Neuwahl des Bezirksvorstehers-Stellvertreters auf der Landstrasse.

Die Bezirksvertretung Landstrasse hatte wie vier andere Bezirksvertretungen einen nationalsozialistischen Bezirksvorsteher-Stellvertreter. Auf Grund des Wiener Verfassungs-Gesetzes, das die nationalsozialistischen Mandate für nichtig erklärt, ist diese Stelle freigeworden. In der heutigen Sitzung der Bezirksvertretung wurde der christlichsoziale Bezirksrat Viktor Kainzmayer zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter gewählt.

-----